

# **Handbuch der Bedürfnisorientierung in der Innenarchitektur**

## **Handbook of needs orientation in interior architecture**

Seit Jahren wächst das Bewusstsein, dass die Gestaltung der gebauten Umwelt einen Einfluss auf das Wohlbefinden der Nutzer:innen hat. Vor diesem Hintergrund finden häufig Methoden der Bedürfnis-Ermittlungen und Analysen Anwendung. Aber wie genau werden die Bedürfnisse der relevanten Interessensgruppen ermittelt und wie fließen sie in die Planung ein? Wie werden sie über den Zeitraum der Bauphase nachgehalten und wie wird deren Umsetzung in den Raum/das Gebäude gewährleistet?

Bei der Entwicklung und Gestaltung von Software und multiplizierbaren Produkten stehen seit mehr als 20 Jahren eine Vielzahl an wissenschaftliche Ansätzen, Methoden und (Design-) Prozessen bereit, die benutzerorientiert und teilweise partizipativ ausgerichtet sind, um die Bedürfnisse der Benutzer:innen im Gestaltungsprozess zu berücksichtigen.

Für die Gestaltung von Gebäuden und Räumen sind diese Ansätze teilweise noch nicht so weit ausgereift und vor allem in der Praxis noch wenig bekannt. Die systematische Erhebung und Berücksichtigung von Bedürfnissen im Rahmen des Planungsprozesses stellt noch keinen Standard in der Planung dar. Die Methoden und vor allem Prozesse für eine bedürfnisorientierte Planung erfordern auf das Bauwesen und insbesondere auf Innenräume abgestimmte Herangehensweisen. Wenn dieser Ansatz über die unterschiedlichen Planungs- und Bauphasen nachgehalten werden kann, führt er zu weniger Planungsfehlern, weniger Kosten und mehr Akzeptanz der Nutzer:innen.

Der Sammelband sucht daher nach Ansätzen und Anwendungsbeispielen aus Praxis und Forschung, die sich mit diesen und angrenzenden Fragestellungen befassen. Einreichungen können Bezug auf ein oder mehrere der folgenden Themencluster nehmen:

For years, there has been a growing awareness of the fact that the design of the built environment has an influence on the well-being of the users. But how exactly are the needs of the relevant stakeholders identified and how are they incorporated into the design? How are they monitored during the construction phase and how is their implementation in the space / building ensured?

In the development and design of software and multipliable products, a variety of scientific approaches, methods and (design) processes have been available for more than 20 years, which are user-oriented and partly participatory in order to consider the needs of the user in the design process.

For the design of buildings and spaces, these approaches are in part not yet as mature and, above all, still little known in practice. The systematic elicitation and consideration of needs as part of the design process does not yet represent a standard in design. The methods and, above all, processes for needs-based planning require approaches tailored to the building industry and, in particular, to interior spaces. If this approach can be tracked through the different planning and construction phases, it will lead to fewer planning errors, lower costs, and more acceptance by users.

The anthology is therefore looking for approaches and examples of application from practice and research that address these and related issues. Submissions can refer to one or more of the following topic clusters:

## **Partizipation: Methoden und Praxis mit bekannten Nutzer:innen**

Aus der Stadtplanung oder dem Design sind verschiedene partizipative Methoden seit längerem etabliert, bei denen die Nutzer:innen aktiv in die Gestaltungsprozesse eingebunden werden. Wenn es jedoch um die Gestaltung von Innenräumen geht, ist ein partizipatives Vorgehen eher selten und wenn, dann muss auf fachfremde Methoden zurückgegriffen werden. Im Zentrum des Interesses stehen deshalb unterschiedliche Methoden, die sich für die Übertragung auf innenräumliche Aufgabenstellungen eignen. Für den Sammelband suchen wir Beiträge, die u. a. die folgenden Fragen adressieren: Wie kann sichergestellt werden, dass die Ergebnisse und die dabei entstehenden qualitativen Daten belastbar sind? Wie können die Bedürfnisse vulnerabler Personen erhoben werden? Was ist der Mehrwert der partizipativen Herangehensweise und wie kann der Mehraufwand gegenüber der Bauherrschaft gerechtfertigt werden? Wie können trotz individueller Bedürfnisse kollektive Interessen berücksichtigt werden?

## **Participation: Methods and practice with known users**

From urban planning or design, various participatory methods have been established for a long time, in which the users are actively involved in the design processes. However, when it comes to the design of interior spaces, a participatory approach is rather rare and when it is, methods from outside the field have to be resorted to. The focus of interest is therefore on different methods that are suitable for transfer to interior design tasks. For the anthology, we are looking for contributions that address the following questions, among others: How can we ensure that the results and the resulting qualitative data are robust? How can the needs of vulnerable people be elicited? What is the added value of the participatory approach and how can the extra effort be justified to the client? How can collective interests be taken into account despite individual needs?

## **Antizipation: Methoden und Praxis für unbekannte Nutzer:innen**

Bei vielen Planungsaufgaben sind die späteren Nutzer:innen und Nutzer (noch) nicht bekannt oder noch unspezifisch, wie z. B. Gäste eines Hotels, Besucher\*innen eines Museums. Die Bedürfnisse können demnach kaum in einem partizipativen Verfahren oder in direktem Austausch erhoben werden. Es müssen daher Annahmen getroffen werden, die nah an der Realität sind und mögliche (spätere) Bedürfnisse abdecken können. Der Sammelband sucht vor diesem Hintergrund Beiträge, die sich unter anderem aber nicht ausschließlich mit folgenden Fragen befassen: Welche Methoden gibt es, um die Bedürfnisse dieser während der Planungsphase noch unbekanntem Nutzer:innen möglichst objektiv zu antizipieren? Wie kann gewährleistet werden, dass das "Produkt" mögliche spätere Bedürfnisse erfüllen kann? Welche Rolle spielen dabei Identitätsstiftung und Mainstream?

## **Anticipation: Methods and practice for unknown users**

In many planning tasks, the future users are not (yet) known or are still unspecific, e.g. guests of a hotel, visitors of a museum. The needs can therefore hardly be ascertained in a participatory process or in direct exchange. Therefore, assumptions have to be made that are close to reality and can cover possible (later) needs. Against this background, the anthology seeks contributions that address, among others but not exclusively, the following questions: What methods are available to anticipate the needs of these users, who are still unknown during the planning phase, as objectively as possible? How can it be ensured that the „product“ can meet possible later needs? What role do identity creation and mainstream play in this?

## **Transfer: Methoden und Praxis zur Übertragung von Bedürfnissen in die Planung**

Bei den nutzer:innenorientierten Prozessen fallen sehr viele Daten und Informationen an, die es gilt zu strukturieren, zu priorisieren und in die Planung zu übertragen. Einerseits sind es empirisch ermittelte oder analytisch (etwa durch Personas und Szenarios) erarbeitete Bedürfnisse und andererseits gibt es eine Vielzahl von Rahmenbedingungen, wie z. B. Normen und Vorschriften, die ebenfalls berücksichtigt werden müssen. Der Sammelband sucht nach Methoden aus der Praxis, die das gezielte Übertragen der gesammelten Daten und Erkenntnisse in einen Anforderungskatalog und deren konzeptionelle Umsetzung zum Inhalt haben. Die folgenden Fragen dienen zur Orientierung für die Beiträge: Mit welchen Methoden können die Daten und Erkenntnisse strukturiert und priorisiert werden? Wie ist das Vorgehen von der Bedürfniserhebung bis zur Planung und Umsetzung und wie kann sichergestellt werden, dass nichts vergessen geht? Wie können Zielkonflikte zwischen unterschiedlichen Bedürfnissen oder zwischen Bedürfnissen und Bauvorschriften gelöst werden? Welche Herausforderungen ergeben sich bei der Übertragung von Bedürfnissen in die Planung generell und wie sehen mögliche Lösungsansätze aus?

## **Transfer: Methods and practice for transferring of needs into planning**

In user:inside-oriented processes, a great deal of data and information accumulates that must be structured, prioritized, and transferred to planning. On the one hand, there are empirically determined needs or needs that have been analytically elaborated (for example, through personas and scenarios), and on the other hand, there are a large number of framework conditions, such as standards and regulations, that must also be taken into account. The anthology looks for methods from practice that focus on the targeted transfer of the collected data and findings into a requirements catalog and their conceptual implementation. The following questions serve as orientation for the contributions: Which methods can be used to structure and prioritize the data and findings? What is the procedure from requirements elicitation to planning and implementation, and how can it be ensured that nothing is forgotten? How can conflicting goals between different needs or between needs and building codes be resolved? What are the challenges of transferring needs into planning in general and what are possible solutions?

## **Evaluation: Methoden und Praxis zur Beurteilung der Ergebnisse**

Um eine Ermittlung von und Orientierung an Bedürfnissen erfolgreich und nachhaltig anzuwenden, gilt es, ihre tatsächlichen Wirkungen zu beurteilen. Entsprechende Evaluationsmethoden und Ansätze lassen sich über disziplinäre Grenzen hinweg auf unterschiedlichen Ebenen der Gestaltung der gebauten Umwelt finden. Dieser Sammelband sucht daher Beiträge, die sich mit diesen beschäftigen. Dabei können diese und weitere Fragen adressiert werden: Was sind Key Performance Indikatoren einer bedürfnisorientierten Gestaltung? Wie lässt sich die Gestaltung der gebauten Umwelt konkret evaluieren? Welche Nutzen bieten Post-Occupancy Evaluations für das konkrete Projekt als auch den übergeordneten Diskurs? Was sind Grenzen und Unschärfen der Evaluation?

## **Evaluation: Methods and practice for evaluation of the results**

In order to successfully and sustainably apply an identification of and orientation towards needs, it is important to assess their actual effects. Appropriate evaluation methods and approaches can be found across disciplinary boundaries at different levels of built environment design. This anthology therefore seeks contributions that address these. In doing so, these and other questions can be addressed: What are Key Performance Indicators of needs-based design? How can the design of the built environment be evaluated in concrete terms? What are the benefits of post-occupancy evaluations for the specific project as well as for the broader discourse? What are limitations and uncertainties of evaluation?

## Einreichung

Die Einreichung erfolgt über ein zweistufiges Verfahren. Beiträge können sowohl aus der (Gestaltungs-)Praxis als auch Wissenschaft und Forschung stammen. Sie sollten sich mit Methoden oder konkreten Anwendungsbeispielen, Gelingensfaktoren und Herausforderungen befassen. Einreichungen können in englischer und deutscher Sprache erfolgen.

Abstract im Umfang von **max. 1500 Zeichen** inkl. Leerzeichen sind bis zum **15.03.2023** per Mail an **ute.ziegler@hslu.ch** und **jonas.rehn@h-da.de** im Format PDF oder Word zu senden. Die Zusage für einen Beitrag im Sammelband wird bis spätestens **31.05.2023** per Mail kommuniziert.

Abstract-Einreichungen müssen folgende Informationen beinhalten:

- Name / Vorname
- Firma / Hochschule
- E-Mail Adresse
- Titel
- 3- 8 Keywords

Nach entsprechender Rückmeldung können Beiträge in einer Länge von bis zu **20.000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) eingereicht werden, die anschließend in einem Sammelband publiziert werden. Für die Beiträge wird eine Word-Vorlage zur Verfügung gestellt.

### Wir freuen uns auf Ihr Abstract!

**Prof. Sibylla Amstutz**

Hochschule Luzern - Technik & Architektur  
Kompetenzzentrum Innenarchitektur

**Dr. Ute Ziegler**

Hochschule Luzern - Technik & Architektur  
Kompetenzzentrum Innenarchitektur

**Dr. Jonas Rehn-Groenendijk**

Hochschule Darmstadt

## Submission

Submissions are made in a two-stage process. Contributions can come from (design) practice as well as science and research. They should deal with methods or concrete application examples, success factors and challenges. Submissions can be made in English and German.

Abstracts of **max. 1500 characters** including spaces should be sent by mail to **ute.ziegler@hslu.ch** and **jonas.rehn@h-da.de** in PDF or Word format by **15.03.2023**. Acceptance for a contribution in the anthology will be communicated by mail by **31.05.2023** at the latest.

Abstract submissions must include the following information:

- Name / First name
- Company / University
- E-mail address
- Title
- 3- 8 keywords

After appropriate feedback, contributions can be submitted in a length of up to **20,000 characters** (including spaces), which will subsequently be published in an anthology. A Word template will be provided for the contributions.

### We look forward to receiving your abstract!

**Prof. Sibylla Amstutz**

Lucerne University of Applied Sciences and Arts  
Competence Centre of Interior Architecture

**Dr. Ute Ziegler**

Lucerne University of Applied Sciences and Arts  
Competence Centre of Interior Architecture

**Dr. Jonas Rehn-Groenendijk**

University of Applied Sciences Darmstadt